

Jahreshauptversammlung HVV am 14.03.2024

Bericht zum Haustierpark

Der Haustierpark war auch 2023 stark besucht. Wir konnten wieder über 160.000 Besucher begrüßen. Das bedeutet einen leichten Rückgang aber in der Analyse kann man gut erkennen, dass der Rückgang hauptsächlich wetterbedingt war. Noch Ende Juni lagen wir auf dem Niveau der Zahlen von 2022.

Der Haustierpark ist weiterhin das Top-Produkt das Werdum zu bieten hat, und ist für Gäste von Nah und Fern ein überaus beliebtes Ausflugsziel. Viele lernen Werdum erst über den Haustierpark kennen. Natürlich durfte der Park bei der Tour von Yared Dibaba im Mai letzten Jahres nicht fehlen. Der ausgestrahlte Sendebbeitrag über Werdum hat sicher auch mit dem Haustierpark für positive Resonanz gesorgt. Wie attraktiv der Park mittlerweile ist, zeigte auch der enorme Besucherandrang beim Herbst- und Winterfest. Damit das auch so bleibt haben wir im Park auch weiter investiert. So wurden alle Hühnerställe erneuert, noch mal neue Zäune aufgestellt und der neue Souvenir-Shop in Betrieb genommen. Dabei haben uns auch 2023 wieder viele Freunde des Parks unterstützt; mit kleinen und teilweise auch sehr großzügigen Spenden; und die Zahl der Paten hat sich nochmal auf nunmehr über 400 erhöht. Dafür auch an dieser Stelle allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön. Es ist eine große Motivation für uns alle. Etwas Pech hatten wir mit unseren eigentlichen Stars im Park, unseren Tieren. So verstarben ganz unerwartet unsere TV-Ziege „Ilona“, der Wollschweineber „Ferdinand“ und auch unsere alte Poitou-Stute „Celina“. Sie gehörten zu den Aushängeschildern unseres Parks und waren bei vielen Besuchern beliebt. Mit „Helmut“ dem kleinen Minischwein und aktuell „Anneliese“ der jungen Wollschweinsau haben wir aber für Ersatz gesorgt. Und die neue Poitoustute „Germania“ wird, wenn alles gut geht, im Juni ein Fohlen bekommen. Zusätzliche Besucher sind dann garantiert. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass wir kein x-beliebiger Streichelzoo sind, sondern wir sind mit unserer Ausrichtung, seltene und vom Aussterben bedrohte Tierrassen zu präsentieren, schon besonders. Wir sind damit einer von wenigen Arche-Parks in Deutschland. Wir arbeiten intensiv daran, dass der Park für unsere Besucher einladend und gepflegt aussieht und für positive Erlebnisse sorgt. Darum kümmert sich unsere engagierte Mannschaft (Stefanie Runge, Kristin Bienert, H. Olbertz, Hans-Georg Unger, Walter Kammer, Wolfgang Bobe, und die gute Seele Anneliese Daniels, sowie die FÖJ`ler diesen Jahres Finja Rosenhöfel und Annika Schönhof und auch Familie Vollenbruch). Deshalb für das große Engagement ein besonderer Dank für die fleißige Mitarbeit. Es wird alles nicht einfacher, wie wir auch nach einem Besuch des Veterinäramtes feststellen durften. Ein Dank auch an den „Freundeskreis Haustierpark“. Ohne die Mitwirkung der „Freunde“ wäre vieles nicht möglich. Unter dem Motto „Jeder, dass was er kann und so viel er möchte“ überfordern wir keinen. Wir werden alle jedes Jahr ein Jahr älter und deshalb freuen wir uns über jeden weiteren auch jüngeren Freiwilligen, der mit unterstützen möchte. Wir werden wohl gleich nach Ostern zum nächsten Einsatz einladen.